

Hier ist das Ding!

So würde es wohl Oliver Kahn seinen Fans vom Münchner Rathausbalkon zurufen.

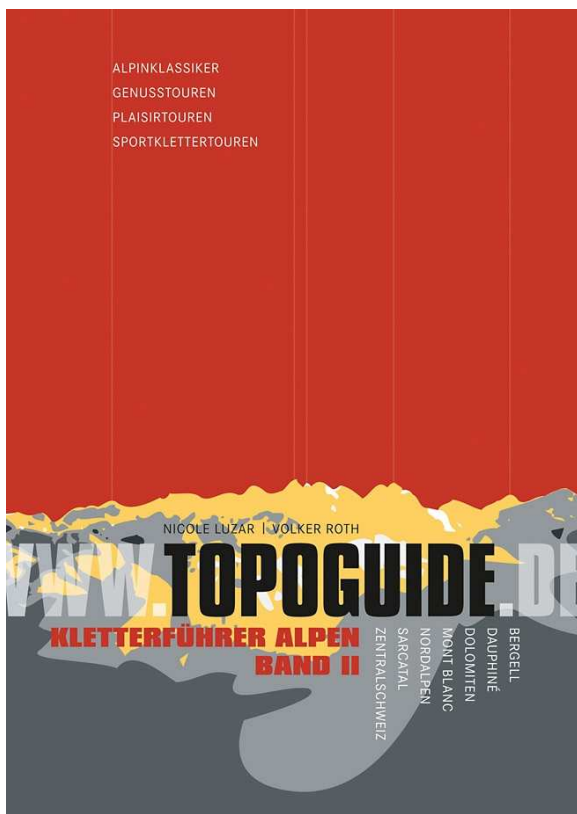
Wieder sind 250 ausführlich beschriebene Top-Touren aus den schönsten Regionen der Alpen auf dem Weg zu ihren neuen Besitzern und Tourenanwärtern.

Tradition und Moderne

Aktueller denn je vereint der Kletterführer Alpen traditionelles Klettern mit modernen bohrhakengesicherten Routen. Wobei dieses Mal nicht die alten Klassiker im Vordergrund stehen, sondern moderne, zeitlose Touren aller Stilrichtungen, die auch noch Generationen nach uns begeistern werden. Unter den Kennern der Szene sind sie wohl bekannt und stehen vielleicht sogar noch auf dem einen oder anderen Wunschzettel.

Objektive Informationen

Mit einer unabhängigen und objektiven Einschätzung bekommen allerdings so bekannte Touren wie die „Via Hammerbruch“ am Salbit oder „Another Day in Paradise“ in der Badile-Nordwand ganz andere „Vorzeichen“. Und wer schon immer mal mit den Touren in den Wendenstöcken flirten wollte, bekommt hier nun die harten Fakten zur Tourenplanung geliefert.



Genuss, Plaisir, Sport, Klassik

Auch an die Genussskletterer wurde gedacht, und so gibt es nahezu aus allen Regionen eine reichhaltiges Büfett mit tiptop gesicherten Plaisirhappchen.

So wurde zum Beispiel den Routen an der Cheselenfluh von Walter Britschgi ein ganzes Kapitel gewidmet. Er tritt wohl endgültig in die Fußstapfen von Jürg von Känel, dem Erfinder des Plaisirgedankens.

Ziele zum Träumen sind natürlich auch dabei. Ganz gleich ob es nun der 800 m Klassiker der „Via delle Guide“ von Altmeister Detassis in der Brenta oder die Hammersportklettertour „Perlen vor die Säue“ vom Erfinder des roten Punktes – Kurt Albert – an der Kleinen Zinne ist.

Präzise Angaben und Informationen

Zu jeder Route gibt es präzise Angaben zur vorhandenen Absicherung und Absicherbarkeit sowie Felsqualität und eine Einschätzung der Gesamtanforderungen. Mit dieser Fülle an Informationen kann somit jeder vor Tourenantritt einschätzen, ob er der Route gewachsen ist.

Bilder

Die Bebilderung ist reichhaltig und vermittelt einen repräsentativen Eindruck, was Kletterer erwarten dürfen. Gestellte Actionfotos und nachbearbeitete Bilder sucht man vergebens. Ganz im Gegenteil! Es sind Bilder aus dem täglichen Alpinleben von Kletterern für Kletterer. Und das eine oder andere sorgt sicher für ein Schmunzeln.

Mehr als nur ein Kletterführer

Abgerundet wird das Ganze mit einigen Artikeln die zum Nachdenken und Mitdiskutieren animieren.

Die Bücher von topoguide.de sind mehr als nur Kletterführer!

© topoguide.de 2010 – alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nur mit unserer schriftlichen Zustimmung erlaubt.